

Ägypten / Misr

Jumhuriyya Misr al-Arabiyya, Arabische Republik Ägypten

letzte Bearbeitung 04.01.2021

Präsidialrepublik auf der Basis einer Verfassung von 2014; diese basiert auf einer Verfassung von 1971, mit der zumindest formell wieder ein Mehrparteiensystem eingeführt worden war. Die Präambel lautet (in englischer Übersetzung): „*In the Name of Allah, Most Gracious, Most Merciful. This is Our Constitution, Egypt is the gift of the Nile for Egyptians and the gift of Egyptians to humanity.*“

Präsident: Abdel Fattah EL-SISI (seit 2014; bei seiner Wahl erhielt el-Sisi fast 97% der abgegebenen Stimmen, 2018 wiedergewählt). Die Exekutivgewalt liegt beim Präsidenten, der die Regierung ernennt und dafür die Zustimmung des Parlaments einholen muss.

Frühere Staatschefs: König FUAD I (1922-1936), König FARUK I (1936-1952), Präsident (General) Muhammad NAGUIB (1952-1954), Gamal Abdel NASSER (1954-1970), Anwar el SADAT (1970-1981), Sufi ABU TALEB (1981, ad interim) Hosni MUBARAK (1981-2011), Mohammed MURSI (2012-2013), Adly MANSOUR (ad interim, 2013-2014)

Ab 1882 britisches Protektorat. **Unabhängig** mit eingeschränkter Souveränität seit 28.2.1922, mit voller Souveränität seit 26.8.1936; Kontrolle über den Suezkanal seit 26.7.1956. Das „de facto Protektorat“ endete mit der Revolution von 1952 und dem damit verbundenen Ende der Monarchie.

Gem. Verfassung besteht das Parlament aus mindestens 450 gewählten Abgeordneten; bis zu 5% werden (zusätzlich) vom Staatschef ernannt. Parteien, die Religion, Rasse, Geschlecht oder regionale Herkunft als konstituierendes Element haben, sind verboten. Die Bestimmungen sind wenig präzise, was die Einschränkung von Kandidaturen und das Vorgehen des Staatschefs betrifft.

Die Wahlen 2020 hatten eine sehr niedrige Beteiligung – 14 bzw. 10%. Von 596 Mitgliedern des Abgeordnetenhauses sind 448 direkt gewählt. Die stärksten Gruppierungen sind: *Nation's Future Party (Hizb Mostaqbal Watan, El-Sisi)* 316 Sitze; Unabhängige 124; *Republican People's Party (Hezb Al-Shaeb Al-Gomhuri)* 50; *Neue Wafd Partei (Hizb al-Wafd al-Gadid)* 26; *Homeland Defenders Party* 23; *Modern Egypt Party (Hizb Masr al-Haditha)* 11; 8 weitere haben weniger als 10 Abgeordnete. Die meisten Gruppen
Zusammensetzung des Senats (300 Mitglieder) gem. Wahl von 2020: *Hizb Mostaqbal Watan* 149, *Hezb Al-Shaeb Al-Gomhuri* 17, *Homeland Defenders Party* 11, *Hizb al-Wafd al-Gadid* 10, weitere Parteien weniger als 10; 100 Senatsmitglieder werden ernannt.

1.001.450 km² gross; 104 Mio. Einwohner (2020; gem. einer Regierungsquelle - <http://www.sis.gov.eg> – waren es 2015 87,9 Mio.); 95% der Bevölkerung leben in der Zone entlang des Nils und des Deltas: 42,8% städtische Bevölkerung; Zuwachsrates 2,28% (2020). Ägypten ist einerseits ein Auswanderungsland, andererseits ein Transitland für Migration aus Afrika und dem Nahen Osten. Nach UNHCR leben in Ägypten 240.000 registrierte Flüchtlinge; die Regierung spricht von insgesamt 5 Mio.

Hauptstadt: Kairo (12 Mio. bzw. mit Vororten 21 Mio. Einwohner, 2020).

Weitere Millionenstädte: Alexandria (5,3 Mio. 2020), Gizeh, Assiout.

Großstädte: Assouan, Damiette, Ismailia, Suez, Port-Said.

Währung: ägyptisches Pfund; 1 EGP = 100 Piaster; 10 EGP = 0,52 € / 0,56 CHF

Offizielle Sprache: Arabisch; weitere Sprachen: Nubische Sprachen. Koptisch hat sich als Kirchensprache erhalten. Obwohl die Bevölkerung weitgehend arabisiert ist, ist doch nur ein kleiner Teil arabischer Abstammung. Ägypten hatte, zumindest bis in die 1950er Jahre, wirtschaftlich starke Minoritäten: Griechen, Franzosen, jüdische Diaspora.

Wirtschaft: Früher geprägt durch eine Baumwollmonokultur. Der Mangel an landwirtschaftlich nutzbarer Fläche – 3,6% - und die stark ansteigende Bevölkerung machen je-

doch eine agrarische Exportproduktion immer schwieriger. Heute muss Weizen, früher ein Exportprodukt, eingeführt werden

Große Infrastrukturprojekte wie der Assuanstaudamm (1970 vollendet) brachten zwar eine Steigerung der Agrarproduktion, haben jedoch auch negative (ökologische) Folgen.

Die Industrie produziert vor allem für den einheimischen Markt. Erdöl, Export von (Früh)gemüse, Tourismus und die Gebühren für die Benützung des Suezkanals bringen den Großteil des Staatseinkommens. Baumwolle verliert immer mehr an Bedeutung.

Ausgelaugt durch die Kriege gegen Israel und die Teilnahme am Bürgerkrieg in Jemen, angesichts hoher Verschuldung und fehlender Eigendynamik kann sich Ägypten trotz einer wieder aufgenommenen Unterstützung durch die konservativen Erdölländer nicht aus der Abhängigkeit vom westlichen Kapital befreien.

Mehrere Abkommen mit dem IWF seit 1991 brachten in Verbindung mit Schuldenerlass und Strukturanpassung eine Verbesserung der Wirtschaftsdaten. Die Folgen der auferlegten Strukturanpassung (Arbeitslosigkeit - 12,5% im Jahr 2016), sinkende Einkommen der Bauern und steigende Lebensmittelpreise treffen vor allem die Unterschicht.

Daten aus 2019: BIP: 302,34 Mrd. US- $\text{\$}$; Wirtschaftswachstum: 5,6%; Auslandsschuld 77 Mrd. US- $\text{\$}$ (2017); Inflation: 13,9%. Exporte im Wert von knapp 88 Mrd. US- $\text{\$}$ standen 2018 Importen von 115 Mrd. gegenüber.

Die Einkünfte aus dem Tourismus decken das Handelsbilanzdefizit zum Teil ab, doch ist der Erfolg sehr unterschiedlich: Bombenanschläge auf Touristen, Polizei und Armee, der internationale Terror, die Revolution („Tahrir Platz“), die politischen Auseinandersetzungen zwischen der Armee und der islamistischen Bewegung um Mohammed Mursi und zuletzt die Pandemie verursachten und verursachen immer wieder Einbrüche. Hatte das Land 2010 einen Höhepunkt mit 14,7 Mio. Touristen, waren es 2019 knapp über 13 Mio. Um den durch die Pandemie eingebrochenen Fremdenverkehr wieder anzuwerfen, bietet die Regierung für die Touristenzonen eine visafreie Einreise an